

# Terminplan August & September

Mo.	1.	Aug.	05	1. August-Meeting C in Affoltern
Sa./So.	6./7.	Aug.	05	Mehrkampf SM in Payern
Di.	16.	Aug.	05	LA Abendmeeting in Regensdorf
Fr.	19.	Aug.	05	Weltklasse Zürich auf dem Letzigrund
Sa.	20.	Aug.	05	Karl-Polett-Volleyballturnier in Dietlikon
So.	21.	Aug.	05	6-Kantone-Nachwuchswettkampf in Zug
Fr.	26.	Aug.	05	LA-Dreikampfmeisterschaft auf dem Deutweg
So.	28.	Aug.	05	Smashturnier Volleyball W'thur
Sa./So.	27./28.	Aug.	05	Regionen-Nachwuchsmeisterschaften in Davos
Sa.	3.	Sept.	05	Jugendwettkampf auf dem Deutweg
So.	4.	Sept.	05	Turn-, Spiel- und Stafettentag auf dem Deutweg
Sa./So.	3./4.	Sept.	05	LA Schweizermeisterschaften Jugend in Thun
Sa./So.	10./11.	Sept.	05	Kant. Mehrkampfmeisterschaften
So.	11.	Sept.	05	SATUS Jugendfinal in Interlaken
Sa.	17.	Sept.	05	Greifenseelauf, Start in Uster
Sa.	24.	Sept.	05	Erdgas-Athletikcup Schweiz. Final auf dem Deutweg
Sa./So.	24./25.	Sept.	05	Hochdorfer Mehrkampfmeisterschaften in Hochdorf

## Vorschau

Sa.-So.	8.-16.	Okt.	05	Volleyballtrainingslager in Sizilien
Sa.	29.	Okt.	05	Volleyball Mixed-Kantonalvergleich in Nüeri
So.	27.	Nov.	05	Staaner Stadtlauf



**INFORMATIONSORGAN DER  
NEUEN SEKTION WINTERTHUR  
AUGUST/SEPTEMBER 05**

# Mitteilungen und Berichte

## Turnfest Olten 2005, LA

Die Neue Sektion Winterthur war wieder einmal aktiv an einem Turnfest. Dank einem Apell vom Vorstand und von Walti anlässlich der GV fanden sich genug Leichtathleten zusammen, um eine Mannschaft zu melden. Die Organisatoren verschoben dann unseren LA-Einsatz vom Freitag auf den Samstag. Leider war diese Aenderung eher kurzfristig und so musste ich an diesem Samstag zuerst noch arbeiten, bevor ich dann mit dem Zug nach Olten fahren konnte. Das Wetter war super, die Stimmung auf dem Sportplatz gut. Ich kam gerade rechtzeitig für den Einsatz im Pendellauf. Meine Beine sind ein so schnelles Tempo nicht mehr gewohnt und so kam ich recht ins Schnaufen. Zum Glück hatten wir eine Pause bis zum 1000m Lauf. Dieser Lauf verlief für mich sehr positive. Ich hatte einen guten, unfreiwilligen Hasen, den ich auf der letzten Runde überholen konnte und kam mit guten 2 Minuten 55 Sekunden ins Ziel. Stöfe hielt sein Versprechen von der GV und quälte sich ebenfalls über die zweieinhalb Runden; ihn einzuholen gelang mir aber nicht ganz.

Leider fand ich keinen freiwilligen Schreiber für einen Bericht und die restlichen Resultate fehlen mir, da ich kurz nach dem Lauf wieder nach Hause musste; die Arbeit rief.

Aber, es war "dä Plausch", ich bin nächstes Mal wieder dabei.

Chrigi K.

## Mixed Volley-Night Turnfest Olten 2005

Mit zwei Mannschaften war die Neue Sektion Winterthur an der Mixed Volley-Night in Olten vertreten und als fortgeschrittene Volley-Cracks waren unsere Erwartungen hoch, sehr hoch. Angekommen in der Giroud-OLMA-Halle wurden wir zuerst einmal niedergeschmettert vom tropischen Klima, welches in der Halle herrschte. Zusätzlich wurde einem die ungeheure Hektik der Spiele bewusst, welche das Zeitspiel auf 15 Minuten mit sich brachte. Die Hektik nahm jedoch später im Laufe der Nacht bzw. des Morgens rapide ab. Aber zurück zum Anfang und dem gut durchdachten Spielmodus. Um unter die Ränge 1-18 zu kommen, war in der ersten Runde ein Sieg nötig. Verlor man dieses Spiel, hatte man sich mit einem der Ränge 19-36 zu begnügen.

Nun denn, top motiviert starteten wir als NS1-Team in die erste Runde. Der Gegner war nicht schlecht und zu 99.9% liefen die Angriffe der Konkurrenz über die Herren. Wir machten es um einiges besser und bezogen auch unsere Damen ins Spiel mit ein. Dies zeigte sich auch im Resultat. Bis zur 12. Minute führten wir das Spiel mit einigen Punkten Vorsprung an. Dann aber erlitten wir einen Einbruch. Aufgrund der erfolgreichen Aufholjagd unseres Gegners und der zunehmend kürzeren Spielzeit spielten wir nervös und leisteten uns einige Fehler. Das Gegner-Team kam wieder an uns ran und überholte uns dann auch noch. In der 14. Minute hatten sie dann auch noch die Frechheit, ein Timeout zu nehmen, welchem dann aber doch nicht stattgegeben wurde. Dies änderte am Resultat jedoch auch nichts mehr. Sang- und klanglos verloren wir dieses Spiel.

Die Stimmung war für kurze Zeit unter den Gefrierpunkt gesunken, bzw. um es genau zu sagen auf -276°C. Und dies trotz der angenehmen Innentemperatur von ca. 30°C. Bei einigen vom Team war es etwas wärmer, denn die wussten noch nichts vom genialen Spielmodus. Der nächste Tiefschlag folgte jedoch schon in der zweiten Runde. Nein, nein, wir haben dieses Spiel nicht verloren, wir mussten aber unser Spiel in der isolierten Einzelhalle Nr. 4 bestreiten. Nicht mal Antennen wurden hier ans Netz gehängt. Eine Halle für die totalen Looser! Mit dem Sieg konnten wir die Schmach, für den Rest der Nacht in Halle 4 zu spielen, jedoch verhindern. Wir verloren dann infolge auch kein Spiel mehr und wurden 1. von den Rängen 19-36. Unser NS2-Team machte es übrigens viel besser. Sie gewannen dieses Turnier nämlich. Gratulation.

Und zum Schluss noch dies: Mit zunehmender Dunkelheit kamen wir immer mehr aus unserem Stimmungstief heraus und akzeptierten unser Schicksal. Die folgenden Gegner, welche nun gegen uns antreten durften, bekamen unser wahrhaftiges Können am eigenen Leibe zu spüren. Mit zunehmender Müdigkeit waren wir sogar wieder zu Scherzen aufgelegt und der Begriff „Halle 4“ wurde definitiv zum Schand-Wort des Tages, äh der Nacht, ... oder wie auch immer! Das Turnier-Niveau der Mannschaften widerspiegelte sich denn auch in der Organisation der

Volley-Night. Vom Single-Elimination-Spielmodus zu Beginn und Vor-/Rückrunden-Gruppenspielen zum Schluss des Turniers, über das 15-Minütige-Zeitspiel, bis zur mageren Verpflegung, alles hätte man besser machen können. Aber es war trotzdem ein sauglattes Turnier. Besten Dank auch an den Verpflegungs-Sack von Patricia, Martina und Rosa

NS1-Team: Kaarina, Rosa, Martina, Patricia, Erich, Stöfe., Chrigi M., André

NS2-Team: Mani, Anita R., Nicole, Thomas M., Markus M., Dani G., Markus L. (Dä Schuum)

## Zürcher Nachwuchs-Meisterschaften Neuer Vereinsrekord im 200 m und 7x Edelmetall

Am 18./19. Juni 05 wurden auf der schönen Sportanlage Sihlhölzli die Kantonalen Leichtathletik Jugend-Meisterschaften durchgeführt. Drei Athleten der Neuen Sektion mit am Start: Daniela Flüeli Jg. 88, Silvan Weber Jg. 93 und Fabian Weber Jg. 91, alles Athleten, die in diesem Jahr schon einige gute Resultate erreicht hatten. 30° und Sonnenschein war auf das Wochenende vorhergesagt worden. So stand für einen spannenden Wettkampf nichts mehr im Weg!

Silvan Weber Jg. 93 startet in diesem Jahr neu in der Kat. Schüler A, zusammen mit dem Jahrgang 1992. Er hatte es schwer, sich trotz guten Leistungen in den ersten 10 zu rangieren. Im 60 m Lauf lief er zwar persönliche Bestleistung 8.98 s, verpasste aber den Zwischenlauf um 4/100 s. Im Weitsprung kämpfte er mit 2.7m Gegenwind und kam nicht auf die gewünschte Weite. Mit 4.22 m erreichte er den achtzehnten Schlussrang. Das Ballwerfen 200g gelang ihm mit 45.92 m sehr gut, aber auch diese neue p.B. reichte nicht aufs Podest, er wurde guter Siebter. Ebenfalls eine neue p.B. gab's im Kugelstossen mit 8.02 m und im Hochsprung mit 1.35 m. Diese Leistungen reichten für die Plätze acht und zehn. Wegen 1 cm verpasste er im Diskus 0.75 kg mit 19.53 m die Bronze-medaille. Enttäuscht vom vielen Pech gelang ihm im Speerwerfen nochmals eine neue p.B., diese Weite von 29.71 m reichte ihm für eine Bronzemedaille. „Bravo“!

Daniela Flüeli Jg. 88 Kat. weibliche Jugend A bewies ihre Mehrkampffähigkeit, sie startete in sieben Disziplinen! Sechste wurde sie im Hochsprung mit 1.50 m und im Speer mit 25.74 m. Ein guter fünfter Platz gelang ihr mit 11.10 m im Kugelstossen. Im Diskus konnte sie sich sogar auf den vierten Platz vorkämpfen, 26.02 m ihre Weite. Um 1 cm verpasste sie im Weitsprung mit 5.02 m die Silbermedaille, sie wurde sehr gute dritte. Im 100 m lief sie souverän und erreichte mit 12.75 s locker den Zwischenlauf, den sie mit 12.73 s auch gewann. Im Final hatte sie mit dem Wind Pech. 2.1 m Rückenwind ist leider für einen neuen Vereinsrekord 0.1 m zuviel! In einem packenden Final-

Lauf lief sie die 100 m so schnell wie noch nie! 12.47 s am Schluss reichte für die Silbermedaille. Noch eine Silbermedaille gelang ihr im 200 m. Nach dem Sieg im Vorlauf 27.23 s startete sie auf Bahn drei. In einem spannenden Finnisch und einer schnellen Zeit von 26.63 s reichte es ihr doch noch für einen neuen Vereinsrekord. „Herzliche Gratulation“

Fabian Weber Jg. 91 startet in diesem Jahr in der Kat. Jugend B. Da er zur Zeit leichte Wachstumsprobleme hat, startete er nur im Weitsprung, Kugelstossen, Diskus und im Speerwurf. Im Weitsprung kämpften alle mit einem 1.5 – 3.7 m Gegenwind! Er qualifizierte sich fürs Final und wurde mit 5.17 m guter Siebter. Besser waren die Wurfdisciplinen, die er auch mehr trainieren konnte. Mit drei Silbermedaillen gelangen ihm diese sehr gut. Kugelstossen 4 kg 13.25 m, Diskus 1 kg 35.43 m und im Speerwurf erreichte er mit dem 600g Speer die beachtliche Weite von 44.58 m.

Ein Dankeschön an alle drei Athleten, die mit viel Eifer und Einsatz die Medaillen hart erkämpfen mussten. Mit einer Ausbeute von fünf Silber- und zwei Bronzemedailles kehrte das NSW-Team etwas müde aber glücklich nach Winterthur zurück. Die Erfolgreichen Medaillengewinner im Einsatz!



Silvan beim Hochsprung



Daniela beim 200m Start



Fabian beim Kugelstossen

Rang:	Name:	80m:	Weit:	Hoch:	Kugel 3kg:	Geländelauf:
67.	Alessandro Cirillo 00	19.40s	1.90m	0.50m	1.62m	136. Rang 8:15.13min
66.	Lucija Lebic 98	17.30s	1.63m	0.60m	1.82m	135. Rang 8:09.58min
65.	Antonela Lebic 98	18.00s	1.87m	0.60m	1.84m	116. Rang 6:06.72min
63.	Jan Sigrist 98	18.20s	1.82m	0.65m	2.90m	133. Rang 7:47.31min
61.	Benjamin Berisha 98	18.00s	1.95m	0.70m	3.19m	131. Rang 7:12.57min
59.	Alejandra Blank 97	15.60s	2.10m	0.70m	2.72m	108. Rang 5:45.44min
56.	Jannik Kälin 97	15.30s	2.35m	0.70m	2.92m	88. Rang 5:34.87min
49.	Lea Feuerstein 97	15.00s	3.30m	0.80m	2.98m	54. Rang 5:04.19min
47.	Nico Ruberti 95	16.00s	2.30m	0.80m	4.30m	107. Rang 5:17.11min
23.	Luca Sigrist 96	14.00s	3.14m	0.90m	4.58m	40. Rang 4:35.54min
11.	Raphael Rüdistöli 95	13.00s	3.31m	1.00m	4.45m	51. Rang 4:30.55min
8.	Sebastian. Feuerstein 95	13.10s	3.00m	0.95m	6.19m	8. Rang 3:59.08min
6.	Fabian Senn 95	12.80s	3.46m	1.00m	5.15m	74. Rang 4:45.10min
1.	Manuel Akanji 95	11.80s	3.83m	1.05m	5.14m	3. Rang 3:55.18min
70.	Michelle Hunziker 94	14.30s	2.64m	0.80m	5.03m	87. Rang 6:08.68min
60.	Roul Ruberti 94	14.00s	2.60m	0.95m	5.14m	78. Rang 5:20.94min
9.	Dominique Tunesi 94	12.60s	3.48m	1.05m	4.95m	15. Rang 4:10.35min
1.	Silvan Weber 93	11.50s	4.44m	1.30m	8.16m	9. Rang 3:46.79min
49.	Roman Eggenberger 92	12.40s	3.65m	1.05m	5.29m	36. Rang 4:04.50min
44.	Florin Malär 91	12.50s	3.87m	1.10m	5.37m 4kg	nicht am Start!
8.	Loris Calesini 91	11.40s	4.52m	1.40m	7.98m 4kg	nicht am Start!
	Fabian Weber 91	Nicht klassiert	5.45m	0.00m	13.21m 4kg	nicht am Start!

Ein Dankeschön an alle Eltern, die immer wieder ihre Schützlinge begleiten und uns Leiter mit aller Kraft unterstützen!  
Das NSW-Leiterteam

### Heisse Temperaturen am Jugitag in Rafz

Frühmorgens um 6:30 Uhr besammelten sich die Jugi der Neuen Sektion Winterthur auf dem Parkplatz beim Gutschick Restaurant. Noch etwas müde von der kurzen Nacht wurden die Kinder auf die Fahrzeuge aufgeteilt und ab ging's. Der Jugitag ist für die Kinder, Leiter und Eltern immer ein Marthontag. Tagesprogramm: 8:15 Uhr Weitsprung, 8:45 Uhr Hochsprung, 9:30 Uhr Kugelstossen, 10:00 Uhr 80 m Lauf, 10:45 Uhr 1 km Geländelauf, 13:00 Uhr Jägerball, Linienball und Handball mit Vor- und Finalspielen, 16:00 Uhr Stafetten und ca. um 17:00 Uhr die Rangverkündigungen. Es wurde mit viel Einsatz gekämpft und manchmal ist eben das Glück und Pech ganz nahe beisammen!

Leichtathletik: Glücklicherweise hatte Manuel Akanji Jg. 95 und Silvan Weber Jg. 93, beide lieferten einen tollen Wettkampf und gewannen im Leichtathletik 4-Wettkampf die Goldmedaille. Ebenfalls in die ersten Zehn kämpften sich Loris Calesini Jg. 91, Dominique Tunesi Jg.95, Fabian Senn Jg. 95 und Sebastian Feuerstein Jg. 95, sie wurden Achter, Neunter, Sechster und Achter. "BRAVO"! Pech hatte Fabian Weber, der im Hochsprung die 1.40 m sonst locker übersprang, aber im Wettkampf an dieser Höhe leider 3x scheiterte. Mit diesem Pech verspielte er sicher einen Podestplatz, da er im Weitsprung mit 5.45 m und im Kugelstossen 13.21 m in seiner Kategorie je Tagesrekord erreicht hatte.

Geländelauf: Im Geländelauf war ebenfalls Silvan der Schnellste von der NSW, er lief den 1 km-Lauf in guten 3:46.79 min und wurde Neunter von 84 Teilnehmern. Auch in die ersten zehn Ränge schaffte es Manuel, mit 3:55.18 min wurde er guter Dritter. Sebastian Feuerstein, Jg. 95 überzeugte ebenfalls, er lief mit 3:59.08 min auf den achten Schlussrang. In dieser Kategorie waren 138 Kinder am Start. Der jüngste Teilnehmer des Tages war Alessandro Cirillo Jg. 2000, er lief die Strecke in 8:15.13 min und wurde 136. Die Spiele am Nachmittag waren nicht zugunsten der NSW ausgefallen. Wegen einer Fehlinformation verpasste das Linienball-Team einen Einsatz und unser Jägerball-Team hatte die Ersten und Viertplatzierten in der gleichen Gruppe und konnte nicht ins Final vorstossen. Das Stafettenrennen am Schluss war schon immer ein Höhepunkt des Tages, weil alle Jugikinder sich auf der Wiese besammelten und es ein Gedränge gab, wie an einem Fussballmatch. Die Einteilung hiess Serie Drei und Vier, Bahn Neun. NSW 1 konnte gut mithalten und wurde Serienvierte, was am Schluss Rang 15 bedeutete. Die Serie NSW 2 mit den Jüngsten lief mit vollem Elan die langen 80 m und wurde 62 von 101 Mannschaften.

Auszug aus der Rangliste:

